



## Niederschrift

über die  
öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr  
am 17.11.2005  
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

### Teilnehmer:

#### **Ausschussmitglieder**

Abg. Christian Sonnenwald  
Abg. Günter Brunkhorst  
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer  
Abg. Hinrich Kackmann  
Abg. Helmut Ringe  
Abge Susanne Rohr  
Abg. Adolf Wilshusen  
Abg. Jürgen Rudolph  
Abg. Erhard Thies  
Abge Renate Bassen  
Abg. Heinz-Günter Bargfrede

#### **Verwaltung**

KVD Heinz Peimann  
KOAR Kurt Bellmann  
KAR Horst Wilshusen  
VA Gerd Hachmüller  
LVD Dr. Joachim Wiedner  
KAR Jutta Lange-Meyer  
VA Georg Torkler

**Herr Neufeldt**, Nds. Umweltministerium Hannover  
**Herr Koch**, Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser GmbH  
**Herr Schulz**, Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der WZTE

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 25.08.2005
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 4.1 Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Karlshöfen  
Vorlage: 2001-06/1275
- 5 EU-Luftqualitätsrichtlinie  
Vorlage: 2001-06/1281
- 6 Bahnstrecke Wilstedt - Zeven - Tostedt (WZTE)  
Vorlage: 2001-06/1282
- 7 Haushaltsplan 2006  
Vorlage: 2001-06/1276  
Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2005
- 8 Aufgaben und Tätigkeiten des Veterinäramtes
- 9 Anfragen

### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

In Vertretung für den Ausschussvorsitzenden Schlesselmann eröffnet Abg. Sonnenwald um 14.32 Uhr die Sitzung.

Er begrüßt Herrn Neufeldt vom Referat Luftreinhaltung und Lärm des Niedersächsischen Umweltministeriums, Herrn Koch von der EVB, Herrn Schulz von der Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der WZTE sowie die Vertreter der Presse.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Vorsitzender Sonnenwald teilt Änderungen der Tagesordnung mit. Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 sollen vor dem TOP 4 behandelt werden, damit die zu diesen Tagesordnungspunkten geladenen und bereits anwesenden Gäste nicht warten müssen. Des Weiteren soll der TOP 7 um die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2005 erweitert werden.

Die Tagesordnung einschließlich der Änderungen wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 25.08.2005**

---

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 25.08.2005 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **EU-Luftqualitätsrichtlinie  
Vorlage: 2001-06/1281**

---

Herr Neufeldt vom Referat Luftreinhaltung und Lärm des Niedersächsischen Umweltministeriums hält einen Kurzvortrag über die Feinstaubentwicklung in Niedersachsen. Die Problemzonen liegen nach den Ergebnisse der in Niedersachsen installierten Messanlagen nicht nur in den Ballungszentren, sondern verteilen sich je nach Wetterlage im gesamten Land. Insgesamt sei die Luftbelastung in den letzten Jahren zurückgegangen.

Die anschließenden Fragen des Abg. von Bothmer zu den Zielvorstellungen der EU und der Abg. Bargfrede und Wilshusen zu Kfz-Immissionen, werden von Herrn Neufeldt beantwortet.

Vorsitzender Sonnenwald bedankt sich abschließend bei Herrn Neufeldt für seinen interessanten Kurzvortrag.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bahnstrecke Wilstedt - Zeven - Tostedt (WZTE)  
Vorlage: 2001-06/1282**

---

Zu Beginn lässt KVD Peimann eine Ausfertigung des Schreibens von Herrn Dr. Gorka, Landesverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, zur Reaktivierung der Bahnstrecke Wilstedt - Zeven - Tostedt verteilen.

Da Herr Dr. Gorka aufgrund anderer Verpflichtungen an der Sitzung nicht teilnehmen kann, teilt er in diesem Schreiben die Stellungnahme der Landesverkehrsgesellschaft mit. Die Landesverkehrsgesellschaft werde für die Reaktivierung der Bahnstrecke Wilstedt - Zeven - Tostedt keine Mittel in die Finanzplanung aufnehmen und auch keine Leistungen im Schienennahverkehr bestellen. Sollte die Bahnstrecke trotz der nicht ausreichenden Nutzenstiftung für den Schienenpersonennahverkehr reaktiviert werden, so seien die dafür erforderlichen Finanzmittel von denjenigen aufzuwenden, die die Reaktivierung fordern.

Herr Koch, EVB, berichtet anschließend über die Situation bei der EVB. Seitens der EVB sei beschlossen worden, einzelne Strecken zu erhalten, die sich betriebswirtschaftlich rechnen lassen. Die Strecken, die sich nicht betriebswirtschaftlich rechnen lassen, sollen dagegen eingestellt werden. Die Bahnstrecke Wilstedt - Zeven - Tostedt rechne sich nicht. Aus diesem Grunde sei für den Abschnitt Wilstedt - Zeven bereits das Stilllegungsverfahren eingeleitet worden.

Auf die Zwischenfrage des Abg. von Bothmer zu den jährlichen Bedarfsmitteln für die Bahnstrecke, antwortet Herr Koch, dass für die gesamte Strecke mit Investitionen in Höhe von 2,5 bis 3,0 Millionen Euro zu rechnen sei, um die Betriebssicherheit herstellen zu können, und die jährlichen Unterhaltungskosten schätze er auf ca. 200.000 €.

Abg. Brunkhorst möchte von Herrn Koch wissen, warum der Containerverkehr von Bremerhaven nach Hamburg nicht über den mit viel Geld ausgebauten Rangierbahnhof in Zeven, sondern über Rotenburg durchgeführt werde. Hierzu antwortet Herr Koch, dass diese Entscheidung von der EVB getroffen worden sei, um die Bahnstrecke Zeven - Sittensen - Tostedt zu schonen. Die schweren Containerzüge hätten die Bahnstrecke zerstört.

Anschließend stellt Herr Schulz sein erarbeitetes Konzept zur Reaktivierung der Bahnstrecke vor. Von Herrn Koch möchte er wissen, wie hoch die Investitionskosten und die jährlichen Unterhaltungskosten für den Streckenabschnitt Zeven - Tostedt sind. Herr Koch schätzt die Investitionskosten für diesen Teilabschnitt auf 1,5 Millionen Euro und die jährlichen Unterhaltungskosten auf ca. 150.000 €.

Herr Schulz begründet den Erhalt der Bahnstrecke auf dem Teilabschnitt Zeven - Tostedt mit der einmaligen Chance für den Landkreis Rotenburg (Wümme), im Personennahverkehr den Mittelkreis an den ÖPNV Hamburg anzubinden. In Tostedt gäbe es die optimale Umsteigemöglichkeit auf das Bahnstreckenhauptnetz Bremen - Hamburg.

Die Signal- und Sicherungstechnik auf der Bahnstrecke nach Tostedt sei noch im aktuellen Stand; in die Sicherung der Bahnübergänge sei laufend investiert worden. Dem Ausschuss schlägt er eine Besichtigungsfahrt vor. Vor einer Stilllegung sollten in einem Zeitraum von 5 Jahren die Erfahrungen mit dem von der EVB eingesetzten Schnellbus abgewartet werden. Mit einer Stilllegung der Bahnstrecke wäre der Bahnanschluss am Tostedter Bahnhof für immer verloren. Angesichts der hohen Benzinpreise sei die Bahn eine echte Alternative zum Auto.

Abg. von Bothmer möchte von Herrn Schulz wissen, wo die Finanzmittel zur Reaktivierung der Bahnstrecke herkommen sollen.

Herr Schulz weist auf die Möglichkeit von Fördermitteln hin. Herr Koch teilt hierzu mit, dass diese Mittel ggf. über die Kommunen beantragt werden müssten und nicht von der EVB.

Von KVD Peimann wird darauf hingewiesen, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) aufgrund der Finanzsituation in dieser Angelegenheit nicht gestalterisch tätig werden könne, zuständig wäre nach seiner Meinung das Land Niedersachsen.

Herr Schulz antwortet, dass lediglich der Schienenbetrieb Ländersache sei, für die Bahnanlagen seien die Kommunen zuständig. Abg. Bargfrede teilt mit, dass die Grundpositionierung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in dieser Angelegenheit bereits erfolgt sei. Zusätzliche Investitionen des Landkreises kämen nicht in Betracht. Die Bahnstrecke sei für den Personenverkehr auch nicht erforderlich, wenn hierfür seitens der EVB ein Schnellbus eingesetzt werde.

Hierauf entgegnet Herr Schulz, dass die Kapazitäten des Busses begrenzt seien. Für den Erhalt der Bahnstrecke benötige die EVB die Hilfe des Landkreises.

Herr Koch möchte, dass in dieser Diskussion die Aufgaben des Landes und der Kommunen nicht vermischt werden. Es stelle sich die Frage, wer für die Infrastruktur zuständig sei und ob man die Infrastruktur erhalten wolle. Mit dem eingesetzten Schnellbus solle auch die Nachfrage auf dieser Strecke überprüft werden.

Herr Schulz weist auf die hohen Investitionen für diese Bahnstrecke hin, die bereits getätigt worden. Mit der Stilllegung würden alle Investitionen entwertet werden.

Abg. Kackmann möchte von Herrn Koch wissen, ob bei einer Reaktivierung der Bahnstrecke durch den Bahnverkehr Gewinne erzielt werden können. Herr Koch antwortet, dass allein durch den Personenverkehr keine Gewinne erzielt werden könnten. Er weist auf eine in seinen Augen bestehende Schieflage bei der Betrachtung von Bahn und Straße hin, da beim Straßenbau auch kein Mensch fragt, ob sich das wirtschaftlich rechnen lasse.

Abg. Thies weist auf Diskussionsbedarf seitens der Fraktionen hin. Er empfiehlt Herrn Koch, den gesamten Kreistag zu einer Besichtigungsfahrt einzuladen.

Herr Koch weist noch einmal auf die Beschlusslage der EVB hin. Die Angelegenheit komme erst wieder in den Aufsichtsrat, wenn die EVB deutliche Signale auch über die Finanzmittel bekomme. Ansonsten werde das Stilllegungsverfahren für den Abschnitt Zeven - Tostedt im Frühjahr 2006 eingeleitet.

Vorsitzender Sonnenwald antwortet, dass sich der Ausschuss mit dieser Angelegenheit sehr schwer tue. Von KVD Peimann wird darauf hingewiesen, dass noch über den Fraktionsantrag der Grünen entschieden werden müsse.

Vorsitzender Sonnenwald bedankt sich abschließend bei den Herren Schulz und Koch für ihre Teilnahme und ihre Stellungnahmen zu diesem Thema.

Herr Koch spricht dann mit Zustimmung des Vorsitzenden das Thema "Ausschreibung des Busverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme)" an.

Er teilt mit, dass der ÖPNV zu 85 % in Deutschland nicht ausgeschrieben werde, und gibt zu bedenken, dass es bei einer Ausschreibung des ÖPNV im Landkreis Rotenburg anschließend 2/3 der jetzigen Unternehmen nicht mehr gebe werde. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) möge deshalb überlegen, ob er den ÖPNV ausschreiben wolle.

Abg. Thies zeigt Verständnis für diese Sichtweise, gibt aber zu verstehen, dass es sich bereits in anderen Bereichen gezeigt habe, dass sich öffentliche Ausschreibungen lohnen können.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

KVD Peimann berichtet, dass Herr Koch zum Thema "Ausschreibung ÖPNV" Gelegenheit bekommen soll, im Kreisausschuss vorzutragen.

Die Busunternehmer hätten aber in einer kürzlich stattgefundenen Erörterung erklärt, zuvor noch zu einem von ihnen veranlassten Termin zunächst noch einmal verwaltungsintern vertiefend vorzutragen zu wollen.

Herr Hachmöller berichtet anschließend über die Beendigung der Zusammenarbeit mit der Steinbeis-Stiftung.

**Punkt 4.1 der Tagesordnung: Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Karlshöfen**  
**Vorlage: 2001-06/1275**

---

Von KVD Peimann wird auf die Mitteilungsvorlage verwiesen.

Die Frage des Abg. Ringe zur Versetzung des Tempo 30-Schildes wird von KOAR Bellmann dahingehend beantwortet, dass man sich mit der Polizei und der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Stade einig sei, dass eine Verlängerung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h nicht in Frage komme und vom Kraftfahrer auch nicht akzeptiert werde. Die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gelte nur für die Unfallgefahrenstelle in der Kurve.

Des Weiteren berichtet KOAR Bellmann, dass die Kurve mittlerweile umgebaut worden sei und dass auf die Gefahrenlage und die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Kurve durch große Tafeln hingewiesen werde.

Abg. Kackmann ist für einen Verbleib der Tafeln und fragt nach der Beschädigung der stationären Überwachungsanlage. Hierzu teilt KOAR Bellmann mit, dass die Anlage unverzüglich repariert und wieder in Betrieb genommen worden sei.

**Punkt 7 der Tagesordnung: Haushaltsplan 2006**  
**Vorlage: 2001-06/1276**  
**Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2005**

---

Die Haushaltsansätze der einzelnen Ämter werden in der vorgegebenen Reihenfolge besprochen.

**Rechts- und Ordnungsamt, Abteilung 33**

Abg. Thies stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die Ansätze zur Bekämpfung der Schwarzarbeit ersatzlos zu streichen. Begründet wird der Antrag mit dem hohen Zuschussbedarf und der fehlenden Zuständigkeit des Landkreises Rotenburg (Wümme).

KVD Peimann erwidert, dass die Bekämpfung der Schwarzarbeit eine Kreisaufgabe sei. In den ersten Jahren habe es auch Überschüsse gegeben. Ob die Aufgabe eingestellt werden könne, müsse nicht in der heutigen Sitzung entschieden werden, sondern evtl. im Frühjahr 2006.

Abg. Thies möchte den Antrag der SPD-Fraktion nicht zurückziehen, damit die Aufgabe zumindest in Zukunft eingestellt werde.

Nach einer weiteren Diskussion über die Bekämpfung der Schwarzarbeit und die Haushaltsansätze in diesem Bereich, an der sich die Abg. Rohr, Bargfrede und Ringe beteiligen, wird die Haushaltsberatung fortgesetzt.

Zu den Jagdscheingebühren fragt Abg. Kackmann nach der fehlenden Kostendeckung im Haushaltsjahr 2006. Hierzu antwortet KVD Peimann, dass die Jagdscheingebühren durch eine Verordnung des Landes vorgegeben seien. Die überwiegende Zahl der Jäger würde einen Dreijahresjagdschein einlösen, so dass es in den Jahren zu schwankenden Einnahmen komme.

Nach einer Diskussion über die Jagdscheingebühren, an der sich die Abg. Ringe, Wilshusen und Sonnenwald beteiligen, wird die Haushaltsberatung fortgesetzt.

## **Straßenverkehrsamt**

Abg. Wilshusen fragt an, ob der Haushaltsansatz für Verkehrssicherheitsmaßnahmen ausreichend sei.

Hierzu wird von KOAR Bellmann geantwortet, dass mit dem Ansatz ein Zeichen gesetzt werden könne. Die Mittel würden für präventive Sicherheitsmaßnahmen, z.B. für die Durchführung von PKW-Sicherheitstrainings für Schüler, eingesetzt werden.

## **Veterinäramt**

Zu den Haushaltsansätzen des Veterinäramtes gibt es keine Wortmeldungen.

## **Schulverwaltungs- und Kulturstelle - Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) -**

Nachdem er den Vorsitz vorübergehend abgegeben hat, beantragt Abg. Sonnenwald für die SPD-Fraktion, dass die vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel des Bundes in Höhe von 752.000 € zur Verbesserung des ÖPNV gemäß des Konzeptes der VNO verwendet werden.

KVD Peimann schlägt hierzu vor, dass im Haushaltsplan aufgenommen wird, dass die Freigabe der Mittel durch den Kreisausschuss erfolgen müsse.

## **Wirtschaftsförderung**

Abg. Thies beantragt, den Zuschuss für die TouROW von 70.000 € auf 100.000 € zu erhöhen. Er begründet den Antrag mit der in diesem Jahr durchgeführten Beschilderung der Radwanderwege im Landkreis Rotenburg (Wümme). Die wegweisende Beschilderung benötige eine nachhaltige Pflege und zusätzliche Konzepte zur Belebung des Radwandertourismus im Landkreis Rotenburg (Wümme) durch die TouROW.

Nach der anschließenden Diskussion über die beantragte Erhöhung des Zuschusses, an der sich die Abg. Brunkhorst, Rohr, Bassen, Bargfrede und Sonnenwald beteiligen, wird festgehalten, dass hierzu noch Beratungsbedarf in den Fraktionen bestehe.

Anschließend teilt Herr Hachmöller die Änderung des Haushaltsansatzes "Verlustausgleichszahlung an die EVB" von bisher 0,00 € auf 7.632 € mit. Die EVB habe nach Fertigstellung der Haushaltsansätze die Ausgleichszahlung für das Jahr 2006 beantragt.

Abg. Kackmann beantragt für das Haushaltsjahr 2006 einen Zuschuss für das Kuratorium für Wirtschaftsförderung (Landwirtschaft) und erklärt, wofür der Zuschuss verwendet wird.

Hierzu teilt Herr Hachmöller mit, dass ein evtl. Zuschuss im Haushalt der Gewerbeabteilung angesetzt werden müsste, da die Wirtschaftsförderung für die Landwirtschaft nicht zuständig sei.

## **Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2005**

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschluss zum Haushaltsplan 2006**

Nach einer Diskussion über den Beschlussvorschlag, wird entschieden, dass die beantragten Änderungen nicht Gegenstand der heutigen Abstimmung sind.

Die übrigen im Entwurf vorliegenden Haushaltsansätze des Rechts- und Ordnungsamtes (Abt. 33), des Straßenverkehrsamtes, des Veterinäramtes, des Schulverwaltungs- und Kulturstelles (ÖPNV) und der Wirtschaftsförderung für das Haushaltsjahr 2006 werden bei 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Aufgaben und Tätigkeiten des Veterinärarnates**

---

Der Leiter des Veterinärarnates, Herr Dr. Wiedner, berichtet über die vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten des Veterinärarnates.

Die anschließenden Fragen der Abg. Brunkhorst, Wilshusen, Thies und Bassen, u.a. zu Biogasanlagen, Überwachung von Tiertransporten, Hundehaltung und BSE-Proben, werden von Herrn Dr. Wiedner beantwortet.

Vorsitzender Sonnenwald bedankt sich abschließend bei Herrn Dr. Wiedner für seinen informativen Vortrag.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

Es gibt keine Anfragen.

Vorsitzender Sonnenwald beendet die Sitzung um 17.40 Uhr.

(Sonnenwald)  
Vorsitzender

(Peimann)  
Kreisverwaltungsdirektor

(Torkler)  
Protokollführer